

Vnd singen da wol mit preys, 25. Da ist er getesiret mit,  
 Mit ganzem lust, mit grosser weys, Er schmeckt hyllichem man,  
 1610. Bey der linden, das ist war, Als sein müt ist getan:  
 Dar entspringt ain prun lauter Er ist wenn, so ainer weins gert,  
 vnd clar, Wil er met, so ist er auch gewert;  
 Der eyssfalt, güt vnd rain, 30. Dem aber stat sein danck,  
 Vnd springet auß ainem stain; Dem ist er maras<sup>o</sup> oder lauter tranck;  
 Alle selbe vnd auch güte Also wandelt er sych zu aller stund  
 15. Bß jm von natur plütte<sup>r</sup>: Ainem hyllichen nach seinem mund,  
 Wer in trincket drey stundt, Als ich dir han gesayt.  
 Der ist allwegen gesundt, 35. Den prunnen vnd die linden prait  
 Die weyl vnd er hat den leyb<sup>2</sup>, Hab ich gehabt zehen jar,  
 Er sey man oder weyh, Das icht vmb ain har  
 20. Vnd ist hymmer jüncklich, Darin mir nymant widersass.  
 Starck vnd auch tugentlich, Nun hat mein mün grossen hass  
 Als er scheint an der frost, 40. Gere zu mir gewonnen,  
 So er dreyszig jar alt ist. Vnd wil mir den selben prunen  
 Der selbig prun hat den sytt, Nemen durch jrn gewalt.

Wigamur bot sich zum Kämpfer an und ritt mit der Jungfrau, Eydes, zu Artus Hof, wohin auch die Gegnerinn Affrosydhones mit ihrem Kämpfer Dyadorforgrant kam. Der Kampf erinnert an den im Zwein und endet mit Wigamurs Siege. Als hierauf Eydes Baum, Brunnen und Land ihrem Kämpfer übergeben will, schlägt er es seiner Armuth wegen aus und bittet nur um ihre Schuld.

König Artus erhielt jetzt Nachricht, ein Königreich und Land sei erledigt. Da wurde ein Turnyer angeordnet, und wer allerbest turniere sollte das Land haben. Aus dem Munde aller Ritter wurde nach Ende des Kampfs Wigamur der Preis zuerkannt, doch er wollte auch das Land nicht nehmen, weil man seine Herkunft nicht kenne, freute sich aber eines Rosses, das Artus ihm schenkte. — Als die Königin Eydes fortzog und man sie zu einem schönen Felde begleitete, gefiel dies Artus so wohl, daß er hier ein großes Fest gab, das mehrere Wochen dauerte. Dorthin kam auch von einer schönen Jungfrau angekündigt die junge fräuliche Königin Msopey von Solbraflus, welche um Hülfe gegen den heidnischen König Marroch bat, welcher sie zwingen wollte seine Gattinn zu werden. Artus sagte ihr Hülfe zu und zog wohlgerüstet in ihr Land

1. blühte, entsprang. — 2. so lange als er das Leben hat. — 3. ausgezeichnet, theuer gemacht. — 4. wie es seine Lust, sein Wille ist. — 5. dem sein Gedanke dahin steht. — 6. Moraz: Getränk von Maulbeeren oder Kirschsafft. — 7. Gewürzwein.